

Weiterhin großes Interesse am digitalen DAW-Zertifizierungsworkshop

Das Interesse an der Spielhallen-Zertifizierung ist weiterhin groß. Über 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen an der digitalen DAW-Zertifizierungs-Roadshow am 15. Februar teil und ließen sich über die Hintergründe einer Spielhallen-Zertifizierung unterrichten.



Im Studio: FORUM-
Geschäftsführerin Anja
Bischof

Begrüßt wurden die Teilnehmenden von Nico Ernstberger, Beauftragter für Länderkommunikation beim Dachverband Die Deutsche Automatenwirtschaft e.V. (DAW). Mit Blick auf den Glücksspielstaatsvertrag 2021 hob er hervor, dass die Zertifizierung für Politik und Verwaltung nochmal an Bedeutung gewonnen hat. „Bei der Frage nach dem Fortbestand von Spielhallenstandorten kann die Zertifizierung entscheidend sein! Erst kürzlich hätte das Innenministerium nach Rücksprache mit der Deutschen Akkreditierungsstelle bekannt gegeben, dass die akkreditierten Unternehmen im ersten Quartal 2022 ihre Arbeit aufnehmen würden. Sobald diese Akkreditierungen ausgesprochen worden seien, würden dann auch

die ersten Zertifizierungen durchgeführt werden, so Ernstberger.“

In seinem Grußwort stellte Gregor Golland MdL, Stellv. Fraktionsvorsitzender der CDU im Landtag Nordrhein-Westfalen fest: „Spielen liegt in der menschlichen Natur. Aufgabe von Politik ist es, die Rahmenbedingungen für Glücksspiel angemessen, fair und transparent zu gestalten. Wir wollen qualifizierte und zertifizierte Angebote stärken und illegales Spiel unterbinden. Das fördert die Anbieter und Nachfrager, die sich an die Regeln und Gesetze halten.“

Wertvolle Tipps für eine gute Vorbereitung

Projektleitender Verband für die DAW-Roadshows zum Thema Zertifizierung ist das FORUM der Automatenunternehmer e.V. FORUM-Geschäftsführerin Anja Bischof führte in das Thema ein und moderierte die Veranstaltung. Sie erläuterte, dass die Länder Mehrfachkonzessionen mit bis zu drei Spielhallen befristet erhalten können, wenn diese bestimmte qualitative Kriterien erfüllen. Dazu zähle auch die Zertifizierung durch eine akkreditierte Prüforganisation. Man könne davon ausgehen, dass einige Bundesländer diese Option nutzen werden. Zudem könnten die Länder auch bei den Mindestabständen auf qualitative Kriterien setzen. Ohnehin würde das Thema Qualität für Politik, Verwaltung und die Spielgäste immer wichtiger, so Bischof, die den Teilnehmenden auch einen unverbindlichen Selbsttest ans Herz legte. Mit diesem können an der Zertifizierung interessierte Automatenunternehmerinnen und Automatenunternehmer checken, wo sie bereits gut aufgestellt sind und wo noch Verbesserungspotential besteht. Hier findet sich der Selbsttest: www.tuv.com/spielstaettenzertifizierung

Um den Ablauf einer Zertifizierung, die Prüfkriterien der beiden Prüforganisationen sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Angebote ging es im anschließenden Talk mit

den Vertreterinnen der Zertifizierungsgesellschaften, Alexandra Nöthen (TÜV-Rheinland), Bettina Dzieran (MTIC Intercert) und Roland Schäfer, Leiter Regelmäßig geprüfte Spielstätte, Qualitätsmanagement ADMIRAL Spielhallen.

Beide Expertinnen unterstrichen, wie komplex die Anforderungen an moderne Spielhallenbetriebe seien und damit auch die Zertifizierung. Von der Einhaltung der Gewerbeordnung über den Aushang spielrelevanter Informationen bis zum Brandschutz gebe es vieles zu beachten. Schäfer, Nöthen und Dzieran wiesen deshalb auch auf mögliche Stolpersteine hin und gaben wertvolle Tipps für eine gute Vorbereitung aufs Zertifizierungsaudit. Vor allem eine gewissenhafte Dokumentation sei wichtig, betonten sie. Die Vertreterinnen der Prüforganisationen wiesen außerdem darauf hin, dass eine Zertifizierung auch während der Corona-bedingten Spielhallenschließungen möglich sei.

Automatenunternehmer Wolfgang Pütz berichtet

Als Zertifizierungs-Botschafter berichtete Automatenunternehmer Wolfgang Pütz, Automaten Pütz OHG aus Nordrhein-Westfalen, im Gespräch mit der FORUM-Geschäftsführerin von seinen Erfahrungen bei der Spielhallen-Zertifizierung. Pütz hob das positive Feedback der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hervor. „Die Zertifizierung ist dem Team wichtig, weil sie in einem gut geführten Betrieb arbeiten, in dem alles strukturiert und transparent abläuft. In einer zertifizierten Spielhalle zu arbeiten, erfüllt sie mit Stolz und motiviert schlichtweg.“ Auch für ihn als Unternehmer sei die Zertifizierung eine gute Überprüfung gewesen, so Pütz. „Als Unternehmer konnte ich Abläufe nochmals überprüfen – was funktioniert gut – was nicht? Durch den Zertifizierungsprozess konnte ich Verbesserungspotential identifizieren und Abläufe verbessern. Auch dafür hat sich die Zertifizierung gelohnt.“ Vor diesem Hintergrund empfahl Pütz

allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Spielhallen-Zertifizierung auch ganz unabhängig von der aktuellen oder zu erwartenden Regulierung.

Die Präsentation des Workshops steht online zur Verfügung:

<https://www.automatenwirtschaft.de/zertifizierung>

Bereits am **Montag, den 14. März** findet erneut ein digitaler DAW-Zertifizierungsworkshop statt. Die Anmeldung ist ab sofort möglich unter:

<https://www.automatenwirtschaft.de/events/maerz/>